

MuseumsQuartier Wien – Jahresvorschau 2012: Summer of Fashion im MQ und 10 Jahre quartier21

Nach den Feierlichkeiten anlässlich „10 Jahre MQ“ steht das MuseumsQuartier Wien, eines der weltweit größten Kunst- und Kulturareale, im Sommer 2012 ganz im Zeichen von Mode und Kunst. Im Herbst feiert das quartier21 sein 10-jähriges Jubiläum.

„Mit dem Thema ‚Summer of Fashion im MQ‘ richten erstmals ein Großteil der im MuseumsQuartier Wien beheimateten Kulturinstitutionen ihre individuellen Aktivitäten nach einem Generalthema aus und setzen einen gemeinsamen Schwerpunkt. Ganz besonders freut mich, dass es auch zahlreiche Kooperationen mit Kultureinrichtungen über die Grenzen des MQ Areals hinaus geben und es so zu einer verstärkten Zusammenarbeit im Kulturbereich kommen wird. Weitere Highlights erwarten die BesucherInnen bei den 10-Jahresfeierlichkeiten des quartier21 sowie in den Museen und Ausstellungshäusern im MQ“, so MuseumsQuartier Direktor Dr. Christian Strasser.

Summer of Fashion im MQ

Im Rahmen des „Summer of Fashion im MQ“ werden die unterschiedlichen Facetten des Themas Mode durch Ausstellungen, Filmprogramme, Performances, Modeschauen, Designer-Präsentationen, Diskussionen, Führungen, Aktivitäten für Kinder und Jugendliche uvm. erlebbar. Gleichzeitig sollen Mode und Kunst zu lebhaftem Diskurs anregen und Grenzbereiche zeigen, wenn Künstler und Modeschaffende in beiden Bereichen arbeiten. Start ist am 14. Juni mit der Eröffnung der Ausstellung „Kunst und Mode“ im mumok sowie einer Modeausstellung im freiraum quartier21 INTERNATIONAL, den Abschluss bildet die MQ VIENNA FASHION WEEK, die von 12. bis 16. September stattfindet.

Neben den im MQ beheimateten Institutionen mumok, KUNSTHALLE wien, Tanzquartier Wien, Architekturzentrum Wien, DSCHUNGEL WIEN und ZOOM Kindermuseum werden sich das frame[o]ut Filmfestival, die MQ VIENNA FASHION WEEK, das Wien Museum, das Naturhistorische Museum, die Universität für Angewandte Kunst, die Akademie der Bildenden Künste, die Modeschule Herbststraße sowie DesignerInnen am „Summer of Fashion“ beteiligen.

Das quartier21 ist mit zahlreichen Veranstaltungen vertreten: Die Programmpunkte kommen von der Initiatorin des „Summer of Fashion“ Maria Oberfrank/Combinat, den quartier21-Institutionen EIKON, Buchhandlung Walther König, Photoautomat, STREET ART PASSAGE VIENNA und TONSPUR für einen öffentlichen raum sowie von Artists-in-Residence.

Im freiraum quartier21 INTERNATIONAL wird es die große Modeausstellung „TECHNOSENSUAL. Where fashion and technology meet“ geben.

quartier21 2012

Das quartier21 zeigt im Jubiläumsjahr 2012 drei große Ausstellungen aus den Schwerpunktbereichen Digitale Kunst, Mode und Design. Den Auftakt bildet „MEMBRA DISJECTA FOR JOHN CAGE. Wanting to Say Something About John“ im freiraum quartier21 INTERNATIONAL. Die von Jozef Cseres und Georg Weckwerth kuratierte Ausstellung ist bei freiem Eintritt von 17. Februar bis 6. Mai zu sehen.

Im Rahmen des „Summer of Fashion“ findet von 14. Juni bis 2. September die Modeausstellung statt. Während der VIENNA DESIGN WEEK 2012 präsentiert das quartier21 wieder eine große Designausstellung.

Am 12. Juli findet im MQ Haupthof die Eröffnung des ImPulsTanz Festivals statt. Im Herbst feiert das quartier21 mit all seinen Institutionen das 10-jährige Jubiläum.

Detaillierte Informationen zum Programm des „Summer of Fashion“ sowie „10 Jahre quartier21“ werden im Rahmen einer Jahrespressekonferenz im Frühjahr bekannt gegeben.

Museen, Ausstellungshäuser & Kulturinstitutionen im MQ

Highlight im **LEOPOLD MUSEUM** ist - zum 150. Geburtstag von Gustav Klimt - die große Jubiläumsausstellung „Klimt persönlich“ (24.02.- 27.08.), die neben den Meisterwerken des Künstlers auch Briefe und Ansichtskarten an seine Lebensgefährtin Emilie Flöge ins Zentrum rückt. Weiters zu sehen ist die Schau „Phantastisch!“ (ab 7. Juni) über den Kokoschka und Schiele-Weggefährten Rudolf Kalvach (1880-1932) sowie „Poesie des Körpers“, eine umfassende Ausstellung zur Geschichte des Männeraktes (ab 20.10.) Die Faszination der Kunst des Fernen Ostens ist der Mittelpunkt der Ausstellung „Japan. Die Fragilität des Daseins“ (ab 28. September), die Meisterwerke aus bedeutenden Privatsammlungen vorstellt.

Das **mumok – Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien** zeigt ab Februar die bislang umfangreichste Präsentation des Frühwerks des amerikanischen Pop Art Künstlers Claes Oldenburg (14.02.-28.05.). Die in enger Zusammenarbeit mit dem Künstler konzipierte Ausstellung versammelt neben unveröffentlichten Arbeiten der 1960er Jahre Ikonen der Pop Art und erste Entwürfe seiner legendären „large scale projects“. Die Schau tourt im Anschluss an Wien durch Europa und wird vom New Yorker MoMA übernommen. Als Auftakt zum „Summer of Fashion“ ist ab 14. Juni die Ausstellung „Kunst und Mode“ (14.06.-16.09.) zu sehen.

Die **KUNSTHALLE wien** präsentiert Werke von „Urs Fischer“ (10.02.-28.05.), der auf der Suche nach der Eigendynamik eines jeden Kunstwerks den Zufall zu einem integralen Bestandteil seiner Arbeit macht. Ab März zeigt die Ausstellung „XTRAVAGANZA“ (02.03.-09.04.) ausgewählte Kostümkreationen von Leigh Bowery. Vornehmlich filmische und fotografische Arbeiten von Künstlern zeichnen ein schillerndes Bild des, mit nur 33 Jahren, an den Folgen von AIDS verstorbenen Exzentrikers. Mit dem Thema Zirkus, einem Synonym für die Welt der Träume, und das Entfliehen aus der Realität beschäftigt sich die Schau „Parallelwelt Zirkus“ (04.05.-02.09.).

Im **Architekturzentrum Wien** widmet sich „Hands-On Urbanism 1850 – 2012. Vom Recht auf Grün“ (15.03.-25.06.) einer Ideengeschichte von Landnahmen im urbanen Raum. Die Schau „Europas Beste Bauten. Mies van der Rohe Award 2011“ (19.07.-08.10.) zeigt rund 50 herausragende Projekte, die für innovative zeitgenössische Architektur stehen. Eine bisher kaum erforschte Parallelwelt der Architektur des Modernismus in den Republiken der ehemaligen Sowjetunion ist Thema der Ausstellung „Sowjetmoderne. Unbekannte Meisterwerke 1961 – 1991“ (08.11.-25.02.2013)

Das **Tanzquartier Wien** startet mit „HIROAKI UMEDA (J) 3.isolation + Haptic“ (20.01.+21.01.) gleich zu Beginn des Jahres mit einem Highlight. Der japanische Multimedia-Künstler, Choreograf und Tänzer Hiroaki Umeda untersucht das klassische Ballett als Archetyp des europäischen Tanzes und die Spannung zwischen seinen Bewegungen und gänzlich anders gearteten Tanztechniken. In „Haptic“ wiederum beschäftigt er sich mit dem physischen Aspekt unserer Farbwahrnehmung.

In der **Halle E+G** ziehen im Mai wieder die „Wiener Festwochen“ (11.05.-17.06.) ein. Bereits im Jänner ist das Rhythmuspektakel „Stomp“ (31.01.-12.02.) zu sehen, im März folgt mit „Ballet Revolución“ (06.03.-18.03.) eine explosive Performance aus Ballett, zeitgenössischem Tanz und Hip-Hop. Am 15.04. ist schließlich Hubert von Goisern mit seinem Programm „Entwederundoder“ zu Gast.

Ein abwechslungsreiches Kinder- und Jugendprogramm bieten die Kinderinstitutionen im MQ:

Das **ZOOM Kindermuseum** zeigt im Frühjahr und Sommer im Rahmen einer Ausstellung zum Thema Essen, was gesund ist und satt macht, wie Speisen und Getränke verdaut werden und was Essen mit Bewegung zu tun hat. Die große Herbstausstellung „Achtung Familie“ lädt dann zu einer ungewöhnlichen Spurensuche ein: Gemeinsam mit der ganzen Familie bewegen sich die Kinder durch ein Riesen-Labyrinth und begegnen dabei zahlreichen Familiengeschichten und –konstellationen.

Im **DSCHUNDEL WIEN Theaterhaus für junges Publikum** stehen u.a. die Uraufführung von „Odysseus am Sand“ (20.01.-25.01) mit nur einem Schauspieler, der in unzählige verschiedene

Rollen schlüpft oder die Premieren von „The Planet/toxic.dreams“ (26.03.-05.04.), das sich mit Fragen der Ökologie auseinandersetzt, und „Besuch bei Katt und Fredda / MAKEMAKE PRODUKTIONEN“ (31.05.-03.06.) auf dem Programm. Zudem finden wieder die Festivals „SZENE BUNTE WÄHNE TANZFESTIVAL“ (23.02.-03.03.) sowie „MACHT | SCHULE | THEATER“ (bis 26.06.) statt. Workshops, KünstlerInnenportraits und vieles mehr ergänzen das umfangreiche Angebot.

Jede Menge Freizeit-Tipps hat die **wienXtra-Kinderinfo** parat. Zudem gibt es Vorträge für Eltern und PädagogInnen, wie „Pubertät – eine reizende Zeit“ (21.02.) oder „Zappelphilipp & Co.“ (24.04.)

Detaillierte Informationen sowie das gesamte Ausstellungsprogramm 2012 sind online auf den Websites der einzelnen Institutionen oder auf www.mqw.at abrufbar.

Änderungen vorbehalten.

Rückfragehinweis:

Presse MQ: Mag. Irene Preißler

Tel. [+43] (0)1 / 523 58 81 - 1712

E-mail: ipreissler@mqw.at

Presse quartier21/MQ: Mag. Julia Aßl

Tel. [+43] (0)1 / 523 58 81 - 1738

E-Mail: jassl@mqw.at